

Die Grundrechte

Setze die Wörter aus den Kästen in die Lücken des Textes ein

1919 legte die _____

zuerst den Aufbau des Staates und dann erst die „Grundrechte und Grundpflichten der Deutschen“. Als der Parlamentarische Rat 1949 das _____ für die Bundesrepublik Deutschland ausarbeitete, setzte er mit den Artikeln 1 bis 19 die Grundrechte an den _____ des Verfassungstextes, um ihre Bedeutung als _____ zu betonen. Auch an anderen Stellen wie in den Artikeln 20, 33, 38, 101 bis 104 enthält das Grundgesetz _____ Bestimmungen.

Artikel 1 des Grundgesetzes lautet: „Die _____ ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt.“ Damit bekennt sich das deutsche Volk zu „unverletzlichen und unveräußerlichen _____ als Grundlage jeder menschlichen Gemeinschaft, des Friedens und der Gerechtigkeit in der Welt“. Die Grundrechte binden _____, Verwaltung und Rechtsprechung als unmittelbar geltendes Recht. Eine _____ des Grundgesetzes, die die in den Artikeln 1 und 20 niedergelegten Grundsätze berührt, ist nach Artikel 79 _____.

Zu den Grundrechten gehören vor allem die klassischen Menschen- und Bürgerrechte. _____ gewährleisten die persönliche Freiheit und die freie Entfaltung der Persönlichkeit (Art. 2, 4, 5, 8, 9, 11, 12 und 17). _____ (Art. 2, 10, 13, 14, dazu 19 und 101 bis 104) gewähren Schutz gegen die Staatsgewalt. _____ gewährleisten die rechtliche Gleichheit der Menschen, auch in ihren Pflichten gegenüber der Gemeinschaft (Art. 3, 12, 12a, 33).

_____ Grundrechte finden sich im Grundgesetz nur in geringer Ausprägung, z. B. In Art. 14 (Sozialbindung des Eigentums) und in Art. 15. Die allgemeine _____ des Art. 20, mit der die Bundesrepublik Deutschland als sozialer _____ beschrieben wird, verlangt aber eine entsprechende Auslegung aller Grundrechte. Art. 18 schützt die Demokratie gegen _____ durch die Aberkennung von Grundrechten bei Missbrauch. Der Art. 19 gibt eine _____ gegen Rechtsverletzungen durch die öffentliche Gewalt.

